

Jahresbericht des Präsidenten

von Michael Gruber

Liebe Mitglieder des RCS

Der Retriever Club Schweiz ist einer der grössten Hunde-Rasseclubs der Schweiz. Seit 2016 stehe ich Ihnen als Präsident zur Verfügung und versuche mit meinen Vorstands-Kolleginnen und Kollegen die strategische Führung des RCS festzulegen. Tatsächlich beschäftigt sich der Vorstand aber hauptsächlich mit der Erledigung des Tagesgeschäfts oder mit sich selbst. Diese kritische Beurteilung der Situation hat sich im Verlaufe der vergangenen vier Jahre Erfahrung entwickelt.

Natürlich dürfen Kritiker sagen es wären eben nicht die geeigneten Personen im Vorstand, welche über die erwünschten Kompetenzen verfügen. Und selbst dieser Aussage könnte ich nicht vollumfänglich widersprechen. Nur, wer und wo im Rasseclub sind die „fähigeren Personen mit den erwünschten Kompetenzen“?

Damit bin ich mittendrin in meinen Überlegungen, wie 2020 ein Hunde-Rasseclub in der Schweiz wie der RCS geführt werden soll.

Die Zeiten der ehrenamtlich engagierten Persönlichkeiten gehören der Vergangenheit an. Andererseits erwartet jemand, der/die Geld einbezahlt (Mitgliederbeitrag), eine Leistung dafür zu erhalten. Der Rasseclub wird als Dienstleistungsbetrieb angesehen, der nach modernen Grundsätzen wirkungsorientiert und effizient definierte Leistungen in kurzer Zeit zu erbringen hat. Ich bin zwischenzeitlich überzeugt, dass wir, die von Ihnen gewählten Vorstandsmitglieder diese Leistung nicht mehr im erwünschten Masse mehr erbringen können. Dies hat mehrere Gründe, welche unter anderem sind:

- Keine entsprechende berufliche Erfahrung
- Zu starke Fokussierung auf einseitige Interessen
- Fehlende Zeitressourcen

Unterschiedliche Auffassungen von Führung, Loyalität, Verbindlichkeit etc. welche in der Privatwirtschaft oder in einer öffentlichen Verwaltung zu

personellen Konsequenzen führen würden (Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt und können „nur von der Generalversammlung“ abgewählt werden.)

Mein Fazit daraus ist: Wenn wir aus dieser Sackgasse herauskommen wollen, und dies scheint mir dringend notwendig, müssen wir nun mutig nach neuen Wegen der Führung und Organisation suchen.

Die aktuelle Situation zeigt die Problematik einmal mehr deutlich auf. Es bestehen wieder Vakanzen im Vorstand. An der Gesamterneuerungswahl am 04. April 2020 müssen ein/e neue/r Aktuar/in und allenfalls eine zuständige Person für das Mitgliederwesen gefunden werden, sofern für diese Aufgabe nicht eine „externe Lösung“ gefunden werden kann.

Nach mehreren Jahren wird Kim Füllemann aus beruflichen/zeitlichen Gründen den Vorstand verlassen. Sarah Weibel musste aus gesundheitlichen Gründen bereits im Herbst 2019, kurz nach Aufnahme ihrer Tätigkeit aus sämtlichen Funktionen zurücktreten. Sabrina Weber Sutter tritt aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus, sie ist jedoch in verdankenswerter Weise bereit, ihre juristische Unterstützung dem Vorstand zu Verfügung zu stellen. Ich danke an dieser Stelle allen drei Personen für ihre geleisteten Dienste von Herzen.

Wie Sie aus dem Ihnen zu Verfügung stehenden Budget 2020 entnehmen können, beabsichtigen wir einen Betrag von Fr. 30'000.00 für zusätzliche Administration aufzunehmen. Zurzeit prüfen wir verschiedene Optionen der administrativen/organisatorischen operativen Entlastung der Vorstandsmitglieder. Outsourcing oder die Einführung einer eigenen RCS-Geschäftsstelle sind zwei Begriffe, welche die dringend benötigte Entlastung des Vorstandes bringen können, und die es ermöglichen sich um die strategischen Herausforderungen zu kümmern und die hohe Fluktuation einzudämmen. Mit dieser Erhöhung budgetieren wir einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2020, den wir uns glaube ich während einem Vereinsjahr leisten können, zumal der Abschluss mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss endet.

Für das Jahr 2021 müssen wir jedoch nötige Anpassungen vornehmen.

Aus diesem Grund stellt der Vorstand den Antrag einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags ab 2021 für die administrativen Mehraufwände bei

Hauptmitgliedern in der Schweiz auf Fr. 85.00 im Ausland auf Fr. 105.00 und Familienmitglieder Fr. 45.00 respektive Ausland Fr. 50.00 zuzustimmen.

Mittel- und langfristig wird es nicht mehr möglich sein den Retriever Club ohne diese Entlastung des Vorstandes und die damit verbundene Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu führen. Ich bitte Sie deshalb den Antrag des Vorstandes gutzuheissen und für die Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu stimmen. Nur mit einem Ausbau der administrativen Leistungen wird es uns möglich sein, die Herausforderungen einerseits auf der strategischen Ebene anzugehen und andererseits den Mitgliederbestand zu halten, respektive zu erhöhen und analog einer modernen Dienstleistungsorganisation zu entsprechen.

Neben diesem grossen und ernsthaften Thema blicke ich aber auch gerne auf unzählige Aktivitäten des RCS, respektive der Regionalgruppen des RCS zurück. Die Anlässe ziehen sich praktisch lückenlos durch das gesamte Jahr, und die Zahlen der Teilnehmenden sprechen für sich, unsere Retriever sind nach wie vor sehr populär und prädestiniert, uns Menschen in unserer Freizeit zu begleiten. Damit dies alles möglich wurde, waren neben unzähligen Helfer/innen an sämtlichen aufgeführten Anlässen Mitglieder des Vorstandes involviert, wofür ich ihnen einmal mehr herzlich danke. Im Einzelnen berichten die zuständigen Leitenden der Kommissionen in ihren Jahresberichten über die Highlights des Jahres, darum verzichte ich mit einer Ausnahme auf eine Auflistung an dieser Stelle:

Die 32. Generalversammlung des Retriever Clubs Schweiz fand am 13. April 2019 in Aarau statt und verlief sehr zügig und ohne nennenswerte Ereignisse. Nun steht die 33. Versammlung an, an welcher sich unter anderem der gesamte Vorstand zu einer neuen dreijährigen Amtsdauer zur Wahl stellt. Ich hoffe Sie erscheinen zahlreich und schenken dem Vorstand nicht nur Ihr Vertrauen, sondern unterstützen diesen in seinen Bestrebungen, die in meinem Bericht geschilderten Ziele zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren tollen Hunden von Herzen nur das Beste

Auenstein, im Januar 2020

Michael Gruber



Michael Gruber

Jahresbericht Ausstellungskommission

von Melanie Tukker

2019 war mein letztes Jahr als Leiterin der Ausstellungskommission, daher blicke ich ein wenig wehmütig auf das vergangene Jahr zurück.

Das Ausstellungsjahr wurde zum 2. Mal durch das «DogShowProject» im März in der SwissDogArena in Münsingen eröffnet. Die Ausstellung wurde durch weitere Rasseclubs erweitert und verlor dennoch nicht an familiärer Stimmung. Aus 28 Rassen und 476 Hunden ging das Best in Show an den Flat Coated Retriever Rüden «Almanza Secret of Success», so wurde zum zweiten Mal in Folge ein Flat Bester der Ausstellung. Herzlichen Glückwunsch an die Besitzer Yasmina Zuberbühler und Mercedes Schneider.

Meldezahlen									
Ausstellung	CAC/ CACIB	Datum	GR	LR	FCR	NSDTR	CCR	CBR	Total
DogShowProject, Münsingen	CAC	17.03.19	69	65	56	39	5	3	237
Montricher	CAC	19.05.19	27	27	35	26	1	1	117
Aarau	CACIB	29.06.19	60	50	40	24	5	8	187
Aarau	CAC	29.06.19	49	44	34	17	5	7	156
Aarau	CACIB	30.06.19	54	46	39	18	5	9	171
Kreuzlingen	CACIB	03.08.19	38	33	29	10	3	2	115
Kreuzlingen	CAC	03.08.19	33	23	26	7	2	0	91
Burgdorf	CAC	25.08.19	53	81	55	17	11	4	221
Payerne	CAC	13.10.19	39	46	32	10	3	1	131
Genf	CACIB	15.11.19	55	37	30	15	4	3	144
Genf	CAC	15.11.19	40	25	8	11	3	3	90
Genf	CACIB	16.11.19	61	49	31	17	3	4	165
Genf	CACIB	17.11.19	60	46	22	17	3	4	152
Olten	CAC	07.12.19	59	89	108	28	7	7	298
Olten	CAC	08.12.19	64	87	82	26	6	8	273

Per GV im April traten Floriana Dettwiler und Julia Käser zurück. Sie waren zuständig für die Richtereinladungen. Ich danke ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich für den jahrelangen Einsatz in der Ausstellungskommission.

Als Nachfolgerin wurde Heike Sulz-Leed gewählt, mit ihr haben wir eine super Unterstützung erhalten. Unser Antrag auf Änderung der Auflagen für den Schweizer-Schönheits-Champion wurde einstimmig angenommen, vielen Dank für euer Vertrauen in die Kommission.

Im Mai führte die Groupe Romand ihre Ausstellung in Montricher durch. Am Samstag war die traditionelle La Familiale avec Puppy & Veteran, gerichtet von Manuela Schär. Am Sonntag wurden 117 Retriever an der La Nationale Lémanique mit CAC gerichtet, am Ende des Tages wurde die 8-jährige Veteranen Flat Coated Retriever Hündin «Almanza Femme Fatale» mit dem Titel Best in Show und Best Veteran in Show gekürt. Wir gratulieren Pamela Manzoni zu dem tollen Erfolg und wünschen noch viele schöne Jahre mit ihrer Veteranen-Hündin.

Am letzten Juni Wochenende fand im Schachen Aarau eine der grössten Schweizer Ausstellungen statt. Diese Ausstellung bietet den Ausstellern die Möglichkeit 3 CAC und 2 CACIB an einem Wochenende zu gewinnen. Leider wurde die Ausstellungskommission an diesem Wochenende etwas vom Pech verfolgt. Nachdem es in der Woche vor der Ausstellung schon sehr hektisch war, weil wir nach kurzfristigen Absagen noch Ringpersonal suchen mussten, wollte es das Schicksal so, dass sogar Leute am gleichen Tag noch einspringen mussten. Ich danke an dieser Stelle Andrea Spicher für den unermüdlichen Einsatz und ganz besonders unserem Ringpersonal die das trotz «Sprung ins kalte Wasser» bravourös gemeistert haben. Besonders erfreut waren wir, als wir sogar ein Clubmitglied, welches nichts mit Ausstellungen am Hut hatte, für einen Tag gewinnen konnten. Sowas nenne ich Clubzusammenhalt!

Es freut uns natürlich, dass bei allen 3 Ausstellungen jeweils ein Retriever beim Best in Group (Bester der FCI Gruppe 8) auf dem Podest stand.

Im August fand erneut eine Doppelausstellung am Bodensee statt. Ein Vertreter der Varietäten wurde auf der Nationalen Ausstellung Best in Group. Herzlichen Glückwunsch an Danika Bannasch mit Ihrem Nova Scotia Duck Tolling Retriever «Aques And Manitou in Sytle».

Am 25.8.2019 fanden 221 Retriever den Weg an die Outdoor Club Show in Burgdorf. Jürg Meier und sein OK haben es wieder geschafft, eine großartig organisierte Club Show mit einmaliger Kulisse auf die Beine zu stellen. Ich

blicke schon gespannt auf die diesjährige Club Show, welche dieses Jahr im Mai stattfindet und einige neue Highlights mit sich bringen wird. Best in Show wurde die leberbraune Flat Coated Retriever Hündin «Plainfire's U're My Chocolate Delight» von Dominique Gruber, herzlichen Glückwunsch!

Im Herbst hatte die Groupe Romand ihre Ausstellung in Payerne, alle 6 Retriever Rassen waren vertreten. Wir gratulieren Rita Rohrbach mit Ihrem Golden Retriever Rüden «Meierpere Anubis» zum Best in Show. Ohne das Engagement der Regionalgruppen, wäre unser Ausstellungskalender nicht so vielseitig. Wir danken dem ganzen OK und der Groupe Romand für die Durchführung von drei Ausstellungen und den Einsatz in den letzten Jahren.

Im November fand zum 7. Mal die 3 Tages-CACIB- Ausstellung in Genf statt. Auch hier mussten wir etwas improvisieren, denn nach dem ein Richter abgesagt hatte, blieb leider keine Möglichkeit mehr auf Ersatz. Dieses Jahr war ich selbst als Ringordner vor Ort. Dank allen Helfern und ihrer hervorragenden Arbeit war es ein erfolgreiches Wochenende. Leider war die Schweizer-Vertretung an Hunden in Genf nicht sehr gross, ob es an den Richtern, der Distanz oder den Kosten liegt, weiss ich leider nicht. Wir nehmen aber auch Rückmeldungen zu Internationalen Ausstellung sehr ernst.

Umso schöner war es, wieder den Nova Scotia Duck Tolling Retriever «Aques And Manitou in Sytle» als Gewinner der Gruppe 8 zu sehen. Auch an den anderen Tagen konnte sich jeweils ein Retriever einen Platz auf dem Podest sichern.

Zum Jahresende fand die zwei Tages Jubiläumsausstellung der Regionalgruppe Nordwestschweiz – die Weihnachtsausstellung - statt. Herzlichen Dank dem ganzen OK für die super Arbeit, wie jedes Jahr eine gelungene Ausstellung mit toller Atmosphäre.

Am Samstag wurde der Curly Coated Retriever «Bling Bling Aatami» von Ann-Kathrin Tostmann aus Deutschland Best in Show, der Curly Rüde war zum ersten Mal auf einer Ausstellung in der Schweiz, da hat sich die Reise von fast 700km doch gelohnt. Der Gewinner von Sonntag war der Labrador Retriever Rüde aus der Jugendklasse und Reserve Best in Show Gewinner von Samstag «Loch Mor Broderick» von Franco Barberi, herzlichen Glückwunsch.

2019 durfte der RCS 11 neue Schweizer Retriever Club Schönheits-Champion Urkunden homologisieren. Wir gratulieren auch hier nochmals allen Besitzern und Hunden zu diesem Erfolg.

Es ist uns ein grosses Anliegen, gute Richter für die CACIB Ausstellungen der SKG einzuladen. Sollten Sie, liebe Aussteller und Ausstellerinnen, Ideen haben, zögern Sie nicht, diese an uns weiterzuleiten.

An dieser Stelle möchte ich noch allen Gewinnern der Jahreswertung 2019 gratulieren! Die vollständigen Resultate finden Sie auf unserer Homepage www.retriever.ch.

Aus beruflichen Gründen gebe ich auf die Generalversammlung im April meinen Rücktritt, ich empfehle Manuela Schär als meine Nachfolgerin. Sie wird die Ausstellungskommission bestimmt mit viel Elan, Wissen und Leidenschaft leiten. Ich freue mich unterer ihrer Leitung weiterhin als Mitglied der AK tätig zu sein.



Melanie Tukker

Jahresbericht Jagdkommission

von Werner Haag

Liebe RCS Mitglieder. Das Jahr 2019 hielt wiederum einige Herausforderungen für die Jagdkommission des RCS bereit. Dazu gehörte auch die Weiterentwicklung, Überarbeitung der Reglemente und Sicherstellung der Konformität der jagdlichen Reglemente mit den Anforderungen der AGJ / TKJ.

Ich möchte an dieser Stelle kurz die Mitglieder der Jagdkommission und ihre wesentlichen Aufgabenschwerpunkte vorstellen. Die Jagdkommission bestand 2019 aus Beatrice Loetscher–Zufferey, Hans Döbeli, Duri Schweningen und mir. Beatrice ist in der Jagdkommission Informationsquelle und Kontakt bzgl. Field Trials. Hans koordiniert und organisiert die traditionellen jagdlichen Prüfungen und Ausbildungsthemen. Duri ist schwerpunktmässig für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Dazu gehören auch die Veröffentlichungen auf den RCS Intranet Seiten und das Meldewesen. Daneben ist Duri ebenfalls die Ansprechstelle für Ausstellung der Leistungshefte.

Leider mussten wir in diesem Jahr den tragischen Todesfall von Guy Matter beklagen, der über viele Jahre in verschiedenen Funktionen in der Jagdkommission und als Richter mitgewirkt hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Beileid an seine Familie und Freunde.

Wir haben im RCS zur Zeit recht wenige Richter für Working Tests und traditionelle jagdliche Prüfungen. Es freut uns daher auf der Generalversammlung zwei neue Richter für Working Tests vorschlagen zu können. Steve Grütter und Pierre-Yves Lötscher haben erfolgreich alle formalen Voraussetzungen zur Zulassung als Richter für Working Tests erfüllt. Dazu ist mit Beatrice Lötscher eine weitere Richteranwärterin in der Ausbildung schon recht weit fortgeschritten. Leider müssen wir den Verlust von Guy Matter und das Ausscheiden von Malu Marx als Richter aus gesundheitlichen Gründen vermelden.

Insgesamt haben wir 2019 sieben Working Tests durchführen können. Dies war nur mit der großartigen Unterstützung vieler begeisterter, aktiver Retrieverfreunde möglich, die sich als Organisatoren, Prüfungsleiter, Helfer oder Sponsoren zur Verfügung gestellt haben. Als kleines Dankeschön für die

Unterstützung hatten wir für die Helfer, die uns unterstützt haben, einen Trainingstag angeboten.

Auch die traditionellen Jagdprüfungen kamen 2019 nicht zu kurz. So konnten unter anderem zwei BLPs durchgeführt werden.

Wir konnten 2019 auch wieder seit langer Zeit einen Internationalen Field Trial mit CACIT Vergabe für den RCS durchführen. Dies in Zusammenarbeit mit dem Retriever Club de France. Unser ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Anne Besnard und Beatrice Lötscher, die sehr viel Arbeit und Herzblut in die Organisation gesteckt haben. Der Trial wurde im Rahmen eines regulären Jagdtages durchgeführt. Die Jagd und das Wild dort wird ganzjährig von einem Berufsjäger betreut und nicht kurz vorher ausgesetzt.

Teams des RCS haben die Schweiz auch bei verschiedenen internationalen Veranstaltungen im Ausland vertreten. So u.a. beim ICC, IWT, International Retriever Team Event from the Kennel Club (Chatsworth). Das Schweizer Team konnte bei der CLA Game Fair in England einen dritten Platz belegen. Ein Dankeschön an alle die sich bei diesen Veranstaltungen für den RCS engagiert haben.

Im 2019 gab es in der Schweiz viele schöne und harmonische Veranstaltungen des RCS. Bedauerlicherweise stellen wir weiterhin fest, dass Entscheidungen der Richter und Prüfungsleiter von Teilnehmern in Frage gestellt werden oder Helfer für die Ausführung ihrer Tätigkeit kritisiert wurden. Dies häufig von Teilnehmern, die sich nie selber als Helfer zur Verfügung stellen. Bitte bedenkt, dass alle Beteiligten ehrenamtlich tätig sind und ihre Freizeit für euch opfern. Ein wenig mehr Gelassenheit, auch wenn etwas nicht optimal klappt, täte allen gut. Nach dem Working Test ist vor dem nächsten Working Test und das Schöne daran ist, dass man sie beliebig oft wiederholen und so den aktuellen Trainingsstand immer wieder abfragen kann. Auch wenn man seinen Hund einmal nicht optimal präsentieren konnte, klappt es beim nächsten Mal vielleicht besser.

Auch für das Jahr 2020 sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Wir haben mindestens sechs Working Tests fest eingeplant. Darüber hinaus sind auf der jagdlichen Seite mehrere BLPs und eine Eignungsprüfung geplant.

Ich freue mich somit auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2020 und hoffe Euch auf Veranstaltungen der Jagdkommission wieder zu sehen.



Werner Haag

Jahresbericht Sporthundekommission

von Veronika Schwarz

Liebe RCS Mitglieder

Wie jedes Jahr war die Lawinenhunde Schweizermeisterschaft der erste Grossanlass der Sporthündeler*innen. Es war eine perfekt organisierte „Siegeri“ inklusive Traumwetter. Susy Ommerli mit ihrer Hündin Haredale Vivid Roe (LR) wurde sehr gute Dritte. Knapp dahinter folgten Sonja Sonderer mit Blackthorn Yuna (LR) und Brigitte Kaiser mit Gundog's Choice Extra (LR) auf den Plätzen 4 und 5. Der „goldene Rucksack“ für die beste Feinsuche blieb auch 2019 in Retrieverhand. Susy Ommerli und Roe durften ihn mit nach Hause nehmen.

Ende September fand mit der RCS SM ein weiterer Höhepunkt statt. Der Hundesport Toggenburg hatte eine tipptopp organisierte Meisterschaft auf die Beine gestellt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Die 12 BH3 fanden perfekten Bedingungen vor, liessen doch das Fährten- und Reviergelände keine Wünsche offen und die Unterordnung und die Führigkeit fanden auf einem Fussballplatz statt. Von diesem Unterordnungsplatz konnten auch die 8 SanH3 profitieren. Das Sanitätshunderevier befand sich unterhalb der Schwägälp und war mit vielen grossen und kleinen Felsen und nur einzelnen Fichten eine Knacknuss für viele Teams, trainieren doch die Meisten normalerweise im Wald. Bei den Begleithunden stand Sabrina Hodel mit Chaira Erlebnishof Stocki (GR) zuoberst. Dicht gefolgt von Sonja Dietschi mit Bliss von Berghof Rosian (LR), der letztjährigen Siegerin und Renate Caderas mit Ahyoka Salinka (NSDTR). In der Sanitätshundeklasse stand ein „alter Bekannter“ zuoberst auf dem Podest, Peter Bieri mit Waterfan's Nice Fellow Siena (LR). Mit einigem Abstand gefolgt von Susy Ommerli mit Haredale Vivid Roe (LR) und Andrea Diethelm mit Foxmead Ianco (LR).

Das absolute Highlight des letzten Jahres waren aus Retrierversicht die SKG Schweizermeisterschaften aller Rassen in Altbüron. Wie schon an der RCS SM standen sowohl im BH wie auch im SanH zwei Retriever zuoberst! Im BH3 Sabrina Hodel mit Chaira Erlebnishof Stocki (GR) und im SanH3 Peter Bieri mit Waterfan's Nice Fellow Siena (LR). Unglaublich die Leistung beider Teams! An dieser Stelle nochmals ganz herzliche Gratulation!

Wir freuen uns auf die RCS SM 2020 am 1. November in Niederlenz!



Veronika Schwarz

Jahresbericht Zuchtkommission

von Thomas Schär



Soviel schon vorneweg: Das Zuchtjahr 2019 war für die Retriever in der Schweiz wieder ausserordentlich erfolgreich. Neben den sehr gut besuchten Wesens- und Anlagetests haben wir gleich Anfang Jahr eine Wesensrichtertagung durchgeführt. Ganz besonders erfreulich und vielversprechend für die Zukunft ist aber die Zunahme der Anzahl Züchter, die wir 2019 verzeichnen durften. Die RCS Zuchtkommission hat sich 2019 an fünf Sitzungen getroffen und das Geschehen der Retrieverzucht behandelt. Dazwischen sind in unzähligen Mails die Diskussionen um dringende Fälle behandelt und entschieden worden. Die Arbeit in der Zucht-kommission ist sehr vielfältig und interessant und bereitet dadurch viel Freude.

Leider gibt es immer wieder Züchter und Deckrüdenbesitzer, die den Einleitungssatz im Zuchtreglement noch nicht verinnerlicht haben, was uns die Arbeit erschwert. Da steht nämlich: «Das vorliegende Zucht- und Körreglement wurde vom Retriever Club Schweiz (RCS) erlassen. Es soll die Reinzucht gewährleisten und somit eine Grundlage für die Erhaltung und Verbesserung der Zuchtbasis bilden. Durch sorgfältige Auswahl der Zuchttiere im Hinblick auf die Gesundheit, das Verhalten, die Anlagen und die äussere Erscheinung,

sollen die im Rassestandard geforderten Merkmale erhalten bleiben. Die Zukunft der Rassen hängt von der Vernunft, dem züchterischen Geschick und dem Verantwortungsbewusstsein ihrer Züchter ab.»

Wenn sich alle Züchter und Deckrüdenbesitzer an diesen Codex halten würden, wären alle weiteren Artikel im Zuchtreglement überflüssig. Für viele unserer Züchter ist dies selbstverständlich und sie wollen immer das Beste für ihre Tiere. Es ist also wie überall, es braucht zusätzliche Regeln für ein paar wenige.

Zuchtgeschehen 2019

Auch im Zuchtjahr 2019 sind wieder deutlich über 1000 in der Schweiz gezüchtete Retriever-Welpen ins Schweizerische Hunde-Stammbuch SHSB eingetragen worden. Die Anzahl Würfe und die Anzahl eingetragene Welpen sind damit über die letzten Jahre konstant auf hohem Stand geblieben. Dies zeigt, dass die Retriever in der Schweiz nach wie vor zu den beliebtesten Hunderassen gehören. Erfreulicher-weise ist bei allen sechs Retrieverrassen mindestens ein Wurf gefallen.

Welpen 2019		
Rasse	Anzahl Würfe	Anzahl Welpen aufgezogen
Chesapeake Bay Retriever	1	2
Curly Coated Retriever	2	23
Flatcoated Retriever	24	196
Golden Retriever	51	351
Labrador Retriever	79	532
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	10	67

Zusätzlich zu den in der Schweiz gezüchteten Welpen wurden 2019 weitere 67 Retriever in die Schweiz importiert und ins SHSB eingetragen.

Neue Zuchtnamen 2019

2019 sind 11 neue Zuchtnamen für Retriever eingetragen worden. Obschon wir auch drei Züchter verloren haben, eine sehr erfreuliche Entwicklung, die gegen den allgemeinen Trend spricht, wie wir aus SKG Kreisen erfahren haben.

Zuchtzulassungen 2019

Im 2019 sind insgesamt 128 Retriever an Anlage- und Wesenstests gestartet, insgesamt 115 Retriever haben die Zuchtzulassung erhalten.

Rasse	Total gestartet	Zucht-zulassungen Rüden	Zucht-zulassungen Hündinnen
Chesapeake Bay Retriever	–	–	–
Curly Coated Retriever	2	–	2
Flatcoated Retriever	28	9	18
Golden Retriever	40	14	19
Labrador Retriever	46	14	31
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	12	3	5
Insgesamt 2019	128	40	75

Gonio Statistik

Gemäss Zuchtreglement Artikel 4.3.3 veröffentlicht die Zuchtkommission jährlich anonymisiert die Resultate der Gonio Untersuchungen

Gonio Statistik 2015 (2. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	45 (100%)	29 (64.4%)	4 (8.9%)	9 (20%)	3 (6.7%)
GR	52 (100%)	35 (67.3%)	2 (3.8%)	11 (21.2%)	4 (7.7%)
Gonio Statistik 2016 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	58 (100%)	44 (75.9%)	3 (5.2%)	9 (15.5%)	2 (3.5%)
GR	58 (100%)	42 (72.4%)	3 (5.2%)	12 (20.7%)	1 (1.7%)
Gonio Statistik 2017 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	60 (100%)	45 (75%)	2 (3.3%)	13 (21.7%)	1 (1.2%)
GR	84 (100%)	42 (72.4%)	7 (8.3%)	17 (20.2%)	0 (0%)
Gonio Statistik 2018 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	51 (100%)	42 (82%)	6 (12%)	3 (6%)	0 (0%)
GR	78 (100%)	59 (75%)	10 (13%)	6 (8%)	3 (4%)
Gonio Statistik 2019 (1. – 4. Quartal)					
	Anzahl untersucht	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	52 (100%)	41 (79%)	6 (11.5%)	5 (9.5%)	0 (0%)
GR	51 (100%)	40 (78.5%)	8 (15.5%)	3 (6%)	0 (0%)

Kommentar:

Die Statistiken 2015 – 2017 basieren auf dem bisherigen Beurteilungsschema. Durch die Einführung der neuen Beurteilungskriterien im Jahr 2018 hat sich die Gewichtung der Befunde leicht verändert. Neu werden „Fibrae latae“ Befunde unter 50% als „frei“ bewertet, andererseits fallen nebst „Occlusio“ auch „Laminae“ > 50% in die Kategorie hochgradig.

Ein direkter Vergleich dieser Zahlen ist deshalb nur mit Vorbehalt möglich. Immerhin lässt sich feststellen, dass auch im 2019 der relative Anteil der Gonio-freien Hunde sowohl bei den Flats als auch bei den Golden Retrievern ungefähr gleichgeblieben ist. Gering- und mittelgradige Veränderungen sind fast gleich oft wie im 2018 diagnostiziert worden, hochgradige Veränderungen wurden im 2019 in keinem Fall festgestellt.

Wesens- und Anlagetests

2019 haben wir wieder 5 Wesens- und Anlagetests, verteilt von März bis Oktober, durchgeführt. Auch 2019 waren es die Regionalgruppen Mittelland, Groupe Romand, Nordwestschweiz und Ostschweiz, die mit ihren Mitgliedern an den bekannten Standorten Studen, Yverdon, Aarburg und Frauenfeld die Wesens- und Anlagetests durchgeführt haben. Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer, die für die Retriever-Zucht eine sehr wertvolle Arbeit leisten. Leider hat Marie-José Vernez, die 15 Jahre den Wesenstest in Yverdon organisiert hat, beschlossen, die Organisation in neue Hände zu geben. Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Weiterführung am Standort Yverdon ist aber glücklicherweise durch neue Kräfte gesichert.

Ausbildung Wesensrichter

Auch in diesem Bereich hat sich 2019 sehr viel getan. Hanspeter Bratschi und Martina Wenk-Grossmann haben beide ihre Ausbildung als RCS Wesensrichter mit der praktischen Abschlussprüfung bestens bestanden und stehen als Wesensrichter an der RCS GV 2020 zu Wahl. Ende 2020 sollte mit Manuela Schär eine weitere Wesensrichteranwärterin die Abschlussprüfung absolvieren. Die beiden Wesensrichteranwärterinnen aus der Romandie werden 2020 mit ihren Anwartschaften weiterfahren und Erfahrungen sammeln. Mit Sina Aebi dürfen wir anlässlich der RCS GV 2020 eine neue Wesensrichteranwärterin wählen. Sie erfüllt die Voraussetzungen und hat die geforderten Helfereinsätze absolviert.

Wesensrichtertagung vom 02. März 2019

Am 2. März 2019 haben sich die Wesensrichter, die Wesensrichteranwärter und Mitglieder der Zuchtkommission zur Weiterbildung in der Fasanerie Studen getroffen.

Nach einer kurzen Einführung in die Tagesthemen, hat uns Ueli Bärtschi in einem Vortrag über das Wesen des Hundes, auch anhand von anderen Rassen sehr interessante Aspekte veranschaulicht. Gerade wir Retrieverleute neigen dazu, uns nur mit der eigenen Rasse zu beschäftigen. Da tut ein Blick über den „Tellerrand“ hinaus immer gut. Wie an jeder Wesensrichtertagung haben wir auch einzelne Sequenzen des Wesenstest besprochen. Es ist wichtig, dass wir die einzelnen Prüfungsteile immer wieder hinterfragen und den neusten Erkenntnissen anpassen.

Schliesslich haben wir in Gruppen die Formulierungen für die Richterberichte besprochen und zusammengefasst, damit künftig auch die geschriebenen Berichte einheitlicher ausfallen sollen.

Veröffentlichungen auf der RCS Homepage

Es gibt kein automatisches Recht auf die Veröffentlichung von Deckmeldungen und Wurfmeldungen in den Deck- und Wurflisten auf der RCS Homepage. Es ist eine Dienstleistung der Zuchtkommission, die den Züchtern helfen soll, gute Plätze für ihre Welpen zu finden. Das bedingt aber, dass wir die Züchter vorbehaltlos empfehlen können. Die Zuchtreglemente müssen absolut eingehalten sein, alle nötigen Gesundheitsatteste müssen vorhanden und die Kontrollen müssen einwandfrei sein. Es ist also ein gewisses Gütesiegel, auf das die Welpeninteressenten zählen können. Dasselbe gilt für die Züchterlisten und die Deckrüdenlisten.

Neuorganisation Versand Unterlagen an Züchter

Der Retriever Club Schweiz ist auf seine Mitglieder angewiesen. Ein Weg für die Mitgliederwerbung ist natürlich über die Züchter an ihre Welpenkäufer. Deshalb haben wir beschlossen, die Abgabe der Dokumente an die Züchter neu zu organisieren. Die Züchter erhalten ab sofort folgende Unterlagen pro Welpen gemäss Wurfmeldung, die sie an ihre Welpenkäufer abgeben können:

- Willkommensbrief des RCS Präsidenten
- Ein Exemplar der aktuellen RCS Zeitschrift «wow!»
- Die Welpenbroschüre «Warten auf den Tag X!»
- Broschüre AMICUS
- Anmeldeformular für die Mitgliedschaft im RCS

Wir bitten alle Züchter um Mithilfe, für die Sicherung der Zukunft des RCS, diese Kampagne zu unterstützen. Es wird uns allen zugutekommen!

WurfkontrolleurInnen

Auch 2019 haben die WurfkontrolleurInnen wieder unzählige Einsätze bei den Züchtern geleistet. Die Bezeichnung ist eigentlich falsch. Ihre Hauptaufgabe ist die Wurfberatung. Diese Aufgabe nehmen sie nämlich hauptsächlich wahr. Sie stehen den Züchtern mit ihrer grossen Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite.

Was erwartet uns 2020

Selbstverständlich stehen auch für 2020 die Züchter mit ihren Retrievern im Mittelpunkt unserer täglichen Bemühungen. Die Unterstützung und Hilfe in allen züchterischen Fragen sind die Hauptaufgabe der Zuchtkommission. Einer der Hauptanlässe wird die Züchtertagung vom 10.10.2020 in Kirchberg sein. Bitte reserviert dieses Datum, es wird eine interessante Tagung werden.

Leider werden zwei Mitglieder der Zuchtkommission auf die RCS GV 2020 zurücktreten. Monica Weilenmann hat über viele Jahre die Zuchtkommissions-sitzungen organisiert und die Protokolle geschrieben und gleichzeitig die Kontakte mit den WurfkontrolleurInnen gepflegt. Chantal Lefeuvre hat über lange Zeit die Statistiken mit den Gesundheitsattesten aufbereitet. Beide hinterlassen mit ihrem grossen Wissen und ihrem Engagement eine grosse Lücke in der Zuchtkommission.

Als neues Mitglied der Zuchtkommission möchten wir Denise Karp wählen. Sie bringt als Biologin sehr interessantes Wissen mit in die Zuchtkommission und wir freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit.

Vielen Dank!

Es ist mir ein grosses Bedürfnis allen, die sich in irgendeiner Weise für die Retrieverzucht einsetzen ganz herzlich zu danken. Die Liste ist lang und die Gefahr jemanden zu vergessen sehr gross. Trotzdem danke ich ganz besonders:

Allen Mitgliedern der Zuchtkommission, allen WurfkontrolleurInnen, den Regionalgruppen und ihren Mitgliedern, die Wesenstests organisieren, allen WesensrichterInnen, allen FormwertrichterInnen, dem gesamten RCS Vorstand, allen Mitgliedern, die sich für die Zucht engagieren.

Ich wünsche allen Züchterinnen und Züchtern, Deckrüdenbesitzerinnen und Deckrüdenbesitzern für das Jahr 2020 alles Gute und viel Erfolg. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche allen viel Freude und Glück mit dem Nachwuchs!

Jahresbericht Regionalgruppen

von Jürg Meier

In den Sitzungen der Regionalgruppen geht es nicht darum, die grossen Würfe zu realisieren. Reden, zuhören, fragen, koordinieren – das sind die Tugenden, die dort gebraucht werden. Es heisst: Vertrauen aufbauen! Verständnis für die Arbeit der anderen aufbringen! Und genau so wird eine Basis gelegt, zum Wohl unserer Mitglieder.

Im vergangenen Jahr fanden zwei gemeinsame Sitzungen statt, die von den Regionalgruppen auch gut besucht wurden. Ein wichtiges Thema war die Einführung einer Regionalgruppenkommission (RGK). Die RGK soll helfen die Zusammenarbeit zu verstärken, indem sie auf eine Ebene mit den anderen Kommissionen gehoben wird. Jede Region muss zukünftig zwingend einen Delegierten in dieses Gremium absenden. Ein Antrag zuhanden der Generalversammlung 2020 wurde eingereicht. Im Weiteren konnten erstmals seit vielen Jahren wieder Beiträge an die Regionalgruppen ausbezahlt werden. Diese setzten sich zusammen aus einem Grundbetrag und einem Anteil basierend auf dem Mitgliederbestand. Total wurden so CHF 5'700.00 überwiesen. Als Erfolg dürfen auch die zwei Dummy-Schnupperkurse gewertet werden, die von der RG Zentralschweiz zusammen mit dem RCS organisiert wurden.

Noch bleibt einiges zu tun. Es hat im Retriever Club viele Mitglieder, die nicht in einer Regionalgruppe sind. Warum eigentlich? Gibt es da nicht Potential für Neumitglieder? Eine Pendeuz ist auch die Gebietsaufteilung: Wird jede Gemeinde von der richtigen Regionalgruppe bearbeitet?



Jürg Meier

Jahresbericht Mitgliederdienst

von Lucretia Watkins



Liebe Mitglieder
Wie Einige von Ihnen sicherlich bemerkt haben, glich 2019 für das Ressort Mitglieder ein wenig einer Berg- und Talfahrt. Obwohl wir bereits zwei Jahre mit dem neuen System erfolgreich arbeiten, zeigt es trotzdem immer mal wieder eine gewisse Eigeninitiative. So zum Beispiel beim Einlesen der Mitgliederzahlungen. Trotz richtig eingegebener Referenznummer Ihrerseits, konnte das System knapp 20% aller Rechnungen nicht sauber verbuchen.

Bis heute kennen weder wir noch die Software-Firma den Grund. Das Resultat waren knapp 250 fälschlicherweise verschickte Mahnungen. Für dieses Missverständnis und für die eher direkte Kommunikation beim Versand der Mahnungen möchten wir uns nochmals in aller Form entschuldigen. Ganz ungerechtfertigt war der Ton aber nicht, denn auch 2019 ist die Zahl der Zahlungssündigen weiter gestiegen. Ende Jahr mussten wir über 80 Mitglieder aus dem Club ausschließen, da die Rechnung nicht bezahlt wurde.

Im September übernahm Sarah Weibel das Ressort der Mitglieder. Dies gab mir die Gelegenheit, mich vertieft um die Internet-Seite zu kümmern. Nach kurzer Zeit im Amt, musste Sarah aus gesundheitlichen Gründen die Mitglieder aber wieder abgeben.

2020 werden Sie die Mitglieder-Rechnung zum ersten Mal **ohne Mitglieder-Ausweis** erhalten. Letzteren können Sie über Ihr Amicus-Konto direkt selber herunterladen.

Mitgliedertechnisch war 2019 ein normales Jahr. Wir verzeichneten total 251 Austritte, davon 86 Zahlungssündige und 3 Verstorbene. Dagegen durften wir 176 Neumitglieder beim RCS begrüßen.

Lucretia Watkins-Mettler

Statistik 2018	
Hauptmitglieder	1986
Familienmitglieder	426

Statistik 2019	
per 31.12.2019	2421
Austritte (2 Verstorbene, 165 Kündigungen)	(251)
Streichungen (wegen Nichtbezahlens des Beitrags)	(88)
Neueintritte	176
Hauptmitglieder	1967
Familienmitglieder	386
Ehrenmitglieder (10), Veteranen (88)	98